
5432/J XXIV. GP

Eingelangt am 20.05.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Johann Maier

und GenossInnen

**an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
betreffend „Schulmilchaktion in Österreich – Entwicklung / Nachfrage“**

Mit der AB 1182/XXIV.GP vom 05.05.2009 konnten die Fragen des Fragestellers zur Anfrage „Schulmilchaktion in Österreich – Entwicklung“ durch den Landwirtschaftsminister nur zum Teil beantwortet werden, da Abrechnungen noch nicht abgeschlossen waren.

Es werden daher die offen gebliebenen Fragen erneut gestellt, um die aktuellen Zahlen und Informationen zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Wie sieht die aktuell Versorgung mit Schulmilch und Schulmilchprodukten an Kindergärten und Schulen in Österreich aus?
Welche Mengen waren es im Jahr 2009 (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
2. Welche Beihilfen wurden im Jahr 2009 gewährt (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
3. In wie vielen Kindergärten und Schulen wurden im Schuljahr 2009/2010 Schulmilch oder Schulmilchprodukte abgegeben (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
Wie viele im Schuljahr 2010/2011 (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?

4. Wie viele Kinder trinken täglich Schulmilch bzw. Schulmilchprodukte?
Welche Mengen waren dies im Schuljahr 2009/2010 (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
5. Welche Mengen davon kommen aus der bäuerlichen Direktvermarktung (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
6. Wie hat sich die Erweiterung der Palette von beihilfefähigen Schulmilchprodukten in Österreich bislang ausgewirkt?
7. Was haben Sie im Schuljahr 2009/2010 insgesamt unternommen, um die Akzeptanz von Schulmilch und der Schulmilchprodukte in der Öffentlichkeit sowie in Kindergärten und Schulen zu stärken?
8. Welche Maßnahmen für eine Schulmilchkampagne gab es im Schuljahr 2009/2010?
9. In welcher Form und in welchem Umfang wird sich das Ressort am EU-Schulobstprogramm beteiligen?